

Im Labyrinth meines Lebens

Gehe ich im Labyrinth, um meine Wünsche zu erfüllen?

Wo bin ich?
Habe ich die Übersicht verloren?
Ich weiß doch wie es läuft im Labyrinth!
Immer hin zur Mitte gehen, auf langen Wegen,
manchmal so nah dran an der Mitte.
Und doch ist der Weg dahin noch so weit.
Der Weg zu meiner Mitte.

Ich bin müde.
Ich kann nicht schlafen.
Ich weiß doch, dass ich mich nicht verlaufen kann!
Warum habe ich trotzdem Angst?

Als ich los ging, habe ich nicht gewusst, wie es sich läuft im Labyrinth.
Habe nicht gewusst, wie es sich läuft zu meiner Mitte.
Erst im Laufen habe ich es erfahren.
Habe mich erfahren.
Bin an meine Grenzen gestoßen, hingefallen, aufgestanden, weiter
gegangen.

Jetzt bin ich müde.
Trotzdem kann ich nicht schlafen.
Ich habe Fragen.
So viele Fragen.
Immer noch.

Was wird dort sein in meiner Mitte?
Was erwartet mich dort?
Ich habe Wünsche, wie es dort sein möge in meiner Mitte.
Werden sie sich erfüllen?

Bin ich in meiner Mitte, wenn sie erfüllt sind?

Wenn sich meine Wünsche erfüllen,
was wird dann sein?
Was werde ich dann tun?
Endlich wieder nach außen gehen?
Mich ausruhen in meiner Mitte?
Glücklich sein?

Ich bin so müde.
Ich kann nicht schlafen.
Warum habe ich noch immer Angst?

Niemand zwingt mich zum Gehen.
Ich will gehen.

Ich bin diesen Weg noch nie gegangen!

Ich möchte am Ziel ankommen.
Kenne ich mein Ziel?
Will ich wirklich in meiner Mitte ankommen?

Zweifel
Zweifel aus Angst

Ich bin so müde
Ich möchte schlafen
Ohne Angst
Mich ausruhen
Kraft schöpfen
Zum weiter Gehen

Karin Hemming